

„Das Streichquartett ist wohl der wichtigste Beitrag Europas zur Kultur“ - Yehudi Menuhin

Königsklasse Streichquartett

- Neben Sinfonik und Klaviermusik ist das Streichquartett-Repertoire die dritte **Hauptsäule der Klassischen Musik**.
- **Streichquartett-Ensembles** sind die „**seltenen Erden**“ der Klassik: 132 deutschen Kulturorchestern stehen nur ein Duzend professionelle deutsche Streichquartette gegenüber. Erst in wenigen Bundesländern haben sich renommierte Streichquartette angesiedelt.
- Ein Streichquartett wird wie jedes Ensemble, vom Sinfonieorchester bis zum Kammerorchester, mit seinem **Standort verbunden**. Es ist somit der ideale, weil flexibelste und reisefreudigste **Kulturbotschafter** im Ensemblebereich. Das Streichquartett verbindet höchstes Renommee mit vergleichbar kleinem Budget.
- Die **Wiege des Streichquartetts** liegt im deutschsprachigen Raum.
- International erlebt das Streichquartett eine **Blütezeit**, doch **Deutschland verliert den Anschluss**. Auf Grund mangelnder grundsichernder Strukturen lösen sich erste renommierte deutsche Quartette auf, andere wandern ins Ausland ab. Der deutsche Streichquartett Nachwuchs hat kaum Chancen zu reifen und sich von Deutschland aus zu etablieren.
- Eine der wichtigsten **didaktischen Kompetenzen** der Klassischen Musik droht hierzulande verloren zu gehen. In der Jugendförderung ist das Streichquartett **idealer Vermittler von Inhalten**, weil Kinder jeden einzelnen Musiker als Persönlichkeit individuell wahrnehmen können, gleichzeitig einen mächtigen Klangkörper erleben. Für Fachstudenten bieten alleine die professionellen Streichquartette neben den Orchesterakademien die Möglichkeit des intuitiven Lernens durch das Erfahren eines **gewachsenen Klangkörpers**.
- Beispiele erfolgreicher grundsichernder Strukturen finden sich vor allem im angelsächsischen Raum: Für die **Eliteuniversitäten der USA und Englands** sind Hausquartette „**Ensembles-in-Residence**“ als kulturelle Impulsgeber nach innen und schlagkräftige Kulturbotschafter nach außen eine Selbstverständlichkeit.
- Als weltweit erster Streichquartettverband verfolgt der VDSQ unter großem Interesse des In- und Auslands zwei Handlungsstränge. **1.** In Zusammenarbeit mit der RKM: Das **Etablieren von Streichquartetten an Musikfakultäten** in größerem Maßstab. Es gibt für dieses Modell unter den 24 Musikhochschulen bislang bereits zwei Beispiele in Deutschland: UdK Berlin (Artemis Quartett) & Hochschule für Musik Detmold (Auryn Quartett). Ein großer Teil der Musikabsolventen heutzutage zielt in die Kammermusik. Dennoch wird Streicher-, Bläser- und Klavierkammermusik nach wie vor in einer Kammermusikprofessur zusammengefasst. **2.** Den weltweiten Präzedenzfall einer **Rückbesinnung auf historische Wurzeln**: Das **Institutionalisieren von Streichquartetten als Staats- und/oder Kulturensembles** mit integrativem Ansatz (Kooperation mit Musikfakultäten). **Präzedenzfälle würden Musikgeschichte schreiben**. Beethoven schrieb für das seinerzeit am Hofe des Fürsten Rasumowsky fest angestellte Schuppanzigh Quartett. Diese Tradition wieder aufleben zu lassen, würde Deutschland als Wiege des Streichquartetts und gleichzeitig innovativem Wegweiser im Bereich Kultur international positionieren.
- Der Bayerische Musikrat und das Bayerische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sind seit der Gründung des VDSQ Vordenker an der Seite der Streichquartette. Der VDSQ plant, zusammen mit starken Partnern wie z.B. der Siemens Stiftung, Schlüsselpersonlichkeiten aus Kultur und Politik für 2013 zu einem **Symposium** zum Thema „**Die Zukunft des Streichquartetts in Deutschland**“ einzuladen.